

118

swissfire.ch

Schweizerische Feuerwehr-Zeitung | Journal des sapeurs-pompiers suisses
Giornale dei pompieri svizzeri | Revista svizra dals pumpiers



Oberkulm (AG): «Brand gross, Wohnung brennt»
Cours FSSP: la maîtrise des airs ...
Ticino: nuova organizzazione federativa





Fotos: AdF MW

Oberkulm (AG)

«Brand gross, Wohnung brennt»

Mit dieser Meldung am Ostermontag, 5. April 2021, wird die gesamte Feuerwehr Mittleres Wynental frühmorgens um 04.44 Uhr aus dem Schlaf gerissen.

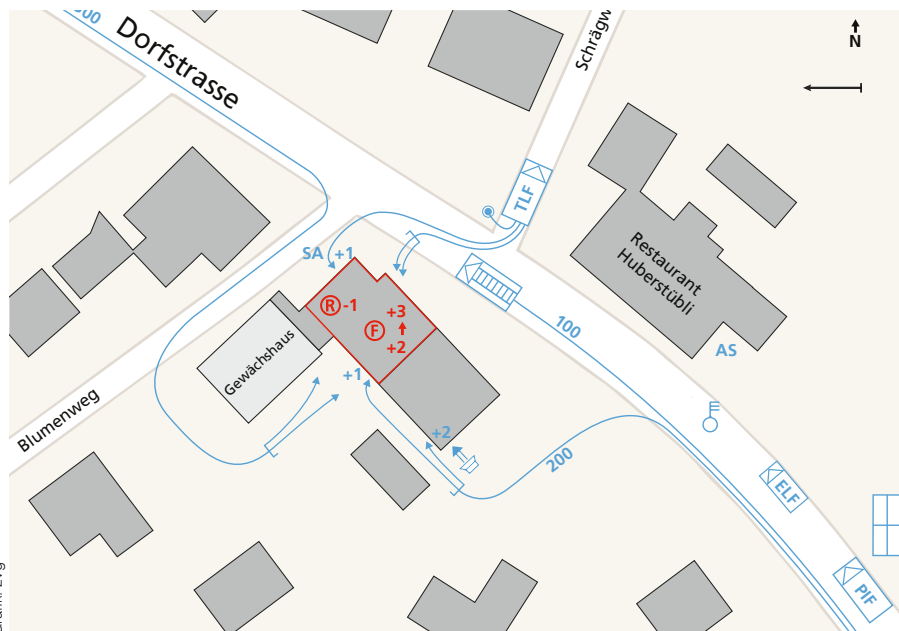
Schon auf der Anfahrt aus dem Nachbardorf Unterkulm, wo sich auch das Magazin befindet, bestätigt sich die Alarmmeldung dem

Kommandanten eindrücklich. Ein oranger Lichtschein ist deutlich zu erkennen und erhellt den noch dunklen Morgenhimmel schon

Rund 100 Einsatzkräfte aus zwei verschiedenen Feuerwehren stehen im Einsatz.

von Weitem. Beim Eintreffen am Brandobjekt stellt sich heraus, dass das Feuer schon eine sehr grosse Energie entwickelt hat. Da es sich beim Brandobjekt um ein Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen handelt, wird vor dem eigentlichen Erkunden den ersten zwei gleichzeitig eintreffenden AdF die vollständige Evakuierung der Liegenschaft befohlen. Die in der brennenden Wohnung wohnhafte Familie (zwei Erwachsene, drei Kinder und zwei Hunde) haben sich glücklicherweise bereits selbstständig ins Freie retten können. Sie melden zudem, dass sich zwei Hasen, drei Rennmäuse und ein Hamster noch in der Wohnung befinden. Für diese sechs Tiere kommt leider jede Hilfe zu spät. Ebenso wurden von einer weiteren Bewohnerin zwei Katzen als vermisst gemeldet.

Beim anschliessenden Erkunden wird festgestellt, dass die Wohnung im Dachstock des nördlichen Gebäudeteils bereits in Vollbrand stand. Die darunter liegende und die südliche Wohnung sowie ein Gewerberaum sind je-



Grafik: zVg



Löschen auf der Nordseite, um einen Übergriff auf das Nachbarhaus zu verhindern.

doch noch unversehrt. Hptm Andi Bösiger, Kommandant der Feuerwehr Mittleres Wynental, bezieht anschliessend seinen Standort als Einsatzleiter.

Folgende Prioritäten werden getroffen:

1. Übergriff auf umliegende Nachbarhäuser verhindern.
2. Übergriff auf die weiteren Wohnungen und den Gewerberaum verhindern.
3. Löschen

Ein grosszügiger Wassertransport ab der nahe gelegenen Wyna wird erstellt. Die erste Motorspritze wird für die Speisung der ADL aufgebaut, die beim Eintreffen unverzüglich mit Wasser versorgt werden kann. Zwei weitere Motorspritzen werden mit Transportleitungen und Teilstücken erstellt. Da das Feuer das nördlich gelegene Nachbarhaus stark bedroht, wird die ADL so platziert, dass diese einen Übergriff erfolgreich verhindern kann. Rund um das Gebäude werden parallel dazu zahlreiche Druckleitungen positioniert, um ein weiteres Übergreifen auf den intakten Ge-

bäudeteil und die angrenzenden Liegenschaften zu verhindern.

Der erste Atemschutztrupp erhält den Auftrag, die Brandwohnung zu erkunden und wenn möglich die vermissten Tiere zu finden. Der Trupp meldet jedoch kurz darauf, dass der Zugang in die oberen zwei Stockwerke der Wohnung nicht mehr möglich sei. Der Brand hat sich inzwischen komplett auf diese zwei Stockwerke ausgedehnt. Deshalb ordnet der Einsatzleiter den Rückzug des Trupps an. Die weiteren Atemschutztrupps werden nun in die südliche Wohnung befohlen, um einen Übergriff auf diesen Gebäudeteil zu verhindern. Einer der Trupps meldet kurz darauf, dass sich die beiden vermissten Katzen im Keller des nördlichen Gebäudeteils versteckt halten. Eine der Katzen sucht sofort das Weite, während die zweite durch einen ASGt hinausgetragen werden kann. Diese muss umgehend durch die Feuerwehrsantität mit Sauerstoff versorgt und zur weiteren Kontrolle und Behandlung ins Tierspital Oberentfelden gebracht werden.

Schwieriger Zugang zum Feuer

Da das Feuer von aussen praktisch nicht bekämpft werden kann und der Übergriff auf die

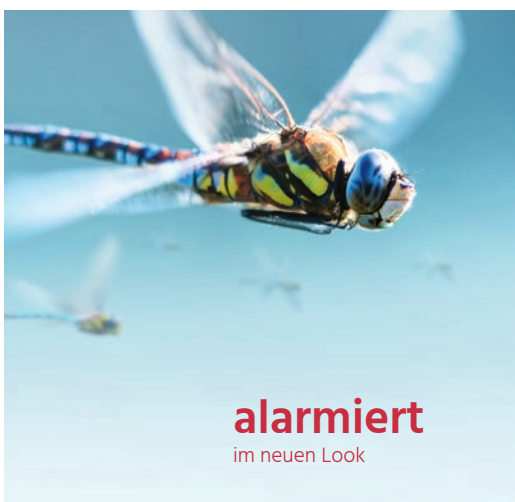
Das sagt die Einsatzleitung

- Selbstständige Organisation und Absperrung des Schadenplatzes durch die Verkehrsabteilung.
- Selbstständige Organisation und Standortwahl der Feuerwehrsantität.
- Weitere Spezialisten (Elektriker) haben sich beim Einsatzleiter gemeldet und ihre Arbeiten seriös ausgeführt.
- Professionelles und ruhiges Arbeiten aller AdF auf Platz.
- Schadenplatzorganisation und Standort Einsatzleiter wurden gut gewählt.
- Wassertransport aus der nahe gelegenen Wyna entlastete die örtliche Wasserversorgung.
- Die umliegenden und direkt betroffenen Bewohner und auch die Schaulustigen hielten sich an unsere Absperrungen, und unsere Arbeit wurde nur positiv wahrgenommen.
- Die Einsatzleitung wurde mit zwei weiteren Offizieren ergänzt, so konnten die Arbeiten aufgeteilt werden.
- Die Zusammenarbeit aller beteiligten Einsatzkräfte war äusserst gewinnbringend und angenehm.
- Bereitstellungsraum Atemschutz muss geführt werden ab dem ersten Trupp.
- Rohrführergrundsätze müssen intensiver ausgebildet werden.
- Aufgabe Of Front: Ist bei einem Brand dieser Grösse ein Innenangriff sinnvoll?



Nachbarswohnung unmittelbar bevorsteht, wird ein örtliches Transportunternehmen mit

Anzeige



TUS mit neuem Auftritt

Der führende Alarmübermittlungs-Provider TUS hat seinen Auftritt komplett erneuert. Die moderne Website überzeugt mit intelligenter Architektur, ästhetischer Gestaltung und einer frischen Sprache. Sie vermittelt die Dynamik und Flexibilität des Unternehmens und seiner Leistungen optimal. Entdecken Sie das übersichtliche Leistungsportfolio!

igtus.ch

 **tus** Telekommunikation und Sicherheit

■ Im Einsatz



Feuerwehr Mittleres Wynental

- 66 AdF
- TLF
- Pikettfahrzeug
- Zugkraftfahrzeug
- Einsatzleiterfahrzeug
- 2 Mannschaftstransporter
- 2 Verkehrsfahrzeuge

Die Feuerwehr Mittleres Wynental entstand 2009 durch die Fusion der Ortsfeuerwehren von Oberkulm, Unterkulm und Teufenthal.



Stützpunkt B – Feuerwehr Oberwynental

- 32 AdF
- ADL
- Der Atemschutz wurde zur Unterstützung nachalarmiert



Diverse

- Aargauische Gebäudeversicherung, Abteilung Feuerwehrwesen: Pikett-Offizier, Schadenexperte
- Kantonspolizei Aargau
- Rettungsdienst 144, Spital Menziken
- Gemeindeammann Oberkulm, Roger Schmid
- Vizeammann Oberkulm, Denise Geiser
- Präsidentin Verband Feuerwehr Mittleres Wynental
- Vizeammann Unterkulm, Manuela Basso
- Hochuli Holzbau AG, Schlossrued
- Transportunternehmen

einem Kran und Greifer aufgeboden. Damit kann das Dach schrittweise aufgebrochen und

der Brand von oben mit der ADL bekämpft werden. Der Erfolg zeichnet sich schon nach

kurzer Zeit ab, und die Energie des Feuers wird merklich eingedämmt. Der Dachstock muss schliesslich komplett abgebrochen werden, um an die immer wieder aufflammenden Glutnester heranzukommen. Durch diese Vorgehensweise kann die unmittelbare Nachbarswohnung gehalten werden, die im zweiten und im dritten Stock nur durch eine Spanplattenwand mit Glaswolldämmung vom brennenden Gebäudeteil getrennt ist. Die Wohnung im nördlichen EG und der südliche Gewerberaum werden durch das Löschwasser jedoch in Mitleidenschaft gezogen.

An einem Abspracherapport mit den beteiligten Organisationen werden die weiteren Schritte definiert:

- geführter Rückzug, Atemschutz mit Schwarz-Weiss-Trennung ab Schadenplatz
- Dachdecker aufbieten für Notdach
- Brandwache organisieren bis am Folgetag 06.00 Uhr
- absperren der Brandruine
- retablieren der Gerätschaften und Fahrzeuge
- Einsatzbereitschaft erstellen

Das Gebäude

Beim betroffenen Haus handelt es sich um ein sogenanntes Aargauisches Hochstudhaus (ursprünglich mit einem Strohdach beinahe bis zum Boden, heute mit Ziegeln gedeckt). Das Haus stammt wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert.

Andi Bösiger,
Kommandant Feuerwehr Mittleres Wynental

Um die Glutnester erfolgreich zu bekämpfen, muss die Zwischenwand geöffnet werden.

